Die Humanitären Korridore in Zahlen

Daten am 3. Dezember 2021 aktualisiert

Die Humanitären Korridore, die von der Gemeinschaft Sant'Egidio gemeinsam mit verschiedenen Verbänden und religiösen Gemeinschaften gemäß Vereinbarungen mit den Staaten realisiert wurden, haben von Februar 2016 bis zum 3. Dezember 2021 4.315 Personen erlaubt, sicher nach Europa zu gelangen.

Die meist vertretenen Herkunftsländer der Geflüchteten sind Syrien (70%) und Eritrea (15%), gefolgt von Afghanistan, Somalia, Südsudan, Irak und Jemen.

Italien

Italien hat bisher 3.605 Personen aus folgenden Ländern aufgenommen:

Libanon	2151
Äthiopien	817
Griechenland	215
Niger	149
Jordanien	58
Libyen	96
Türkei	3
Afghanistan	116

Andere europäische Länder

Frankreich hat 532 Personen aufgenommen, von denen 530 aus dem Libanon kamen und zwei aus Griechenland.
Belgien hat 150 Personen aus dem Libanon und aus der Türkei aufgenommen.
Andorra hat 16 Personen aus dem Libanon aufgenommen.